

Leipzig u. Hannover

Allgemeines Verkehrs mit
Verwaltung

Juden

Arbeitsberichte der M. G. H.

Ort:
Strasse:

Reihenfolge für Schließen des Kartenbriefes:
1. An punktierter Linie nach oben falzen
2. Rechte Klappe
5. Obere Klappe

355

(22) Niederlütziogen über
Brühl/Rh., Pfarrhaus, 24.11.44.

Sehr verehrtes Fräulein Doktor!

356

11. November

Koblenz

Ihr Brief vom 11.11. er-
reichte mich eben hier. Ich danke Ihnen
vielmals dafür. Es freut mich besonders, aus
ihm zu erfahren, dass das Weiterarbeiten
des DA offenbar gesichert ist. Für den Be-
sprachungsteil habe ich diesmal keine Bei-
träge, das bisher in Reichland nicht Fir-
schlägiges sehr erschiess ist. Seit Mona-
ten bin ich zudem zu wissenschaftlicher Ab-
beit nicht mehr gekommen; was lebt und
schafft nur noch, um Familie, Hab u. Gut vor
der Vernichtung zu retten. Infolgedessen ist
der Verlust meiner Wohnung beim letzten Gross-
angriff auf Koblenz nicht weiter verhängnis-
voll für mich gewesen; ich bin jetzt nur in
grosser Sorge um meine Bücher, die ich auf
der Festung Ehrenbreitstein untergebracht
habe, deren Kasematte sich aber der zeit-
lichen Zerstörungswaffen gegenüber als total
unzuverlässig erwiesen haben. Zu allem tritt
hinzu, dass ich seit 5 Wochen zu einer Nach-
richterteilung in Schwabach bei Nürnberg
eingezogen bin, so dass ich all meiner zivi-
len Tätigkeit gänzlich entriekt bin. Ich habe
eine schwache Aussicht, bald nach Ablauf mei-

tekturen der Besprechungen
hier angekommen; wir hoffen
stetig ist, auf ein baldiges
um neue Besprechungen heranzü-
da ich nicht glauben kann,
dass so schweren Wochen und
den konnten. Hoffentlich sind
von Bombenschaden bewahrt ge-
gendwëlche Besprechungen ha-